

Kooperation Rehaträger mit Integrationsfachdiensten – Fallkonstellationen -

Auftrags- rahmen	Indikation Rehaträger	Indikation IFD	Problematik des Falles	Lösungen/ Leistungen	offene Fragen
<p>DRV-Bund IFD / Mannheim</p> <p>Arbeitsplatz- sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz- gefährdung wegen hoher Fehlzeiten • keine Möglich- keit durch technische Hilfsmittel oder finanzielle Leistungen, die bestehende Problemlage zu klären und den Arbeits- platz zu er- halten 	<ul style="list-style-type: none"> • psychosoziale Belastung am Arbeitsplatz führt zu akuter Erkrankung • keine Lösung durch eine therapeutische Unterstützung 	<ul style="list-style-type: none"> • AG versteht Problemlage der AN nicht • AG sieht keine Möglichkeit AV anders zu gestalten • die AN fühlt sich durch die Tätigkeit so nachhaltig psychisch be- lastet, dass sie fortgesetzt arbeitsunfähig ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung des AG und der AN, um die Problematik zu bearbeiten und neue Be- schäftigungs- ansätze zu ermöglichen • Begleitung der Wiederein- gliederung 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Möglich- keiten gibt es • die langwierige • Verwaltungs- praxis abzu- kürzen

Kooperation Rehaträger mit Integrationsfachdiensten – Fallkonstellationen -

Auftrags- rahmen	Indikation Rehaträger	Indikation IFD	Problematik des Falles	Lösungen/ Leistungen	offene Fragen
<p>Agentur für Arbeit</p> <p>IFD / Biberach</p> <p>Vermittlung im Anschluss an eine Reha- maßnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung der Reha- maßnahme bei fehlender Anschluss- beschäftigung • fortgesetzte Arbeitslosigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • labile Persönlichkeit • Verhaltensun- sicherheit • Neigung zu psychsom. Erkrankung unter Stress • Lernbeh. • schwieriges soziales Um- feld 	<ul style="list-style-type: none"> • negative Aus- wirkungen der Herkunftsfam. • geringe Belastbarkeit • geringe Selbständigkeit • Defizite in der Kommunikation • kein direkter Einstieg in Arbeitsverh. möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Akquise einer geeigneten TM • Akquise eines passenden AP • Kommunikati- onstraining • Unterstützung bei Bewerbung • Motivations- arbeit • Begleitung AG/AN/ Kollegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird ge- währleistet, dass Leistung des IFD überprüf- bar ist? • Ist eine Kosten- übernahme möglich, wenn Begleitung aus Sicht des Reha- träger erforder- lich ist?

Kooperation Rehaträger mit Integrationsfachdiensten – Fallkonstellationen -

Auftrags- rahmen	Indikation Rehaträger	Indikation IFD	Problematik des Falles	Lösungen/ Leistungen	offene Fragen
<p>BG</p> <p>IFD / Stuttgart</p> <p>Begleitung einer stufenweise Wiederein- gliederung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stufenweise WE, an dem behinderungsgerecht gestalteten AP droht (erneut) zu scheitern • keine Möglichkeit durch technische Hilfsmittel/. finanzielle Leistungen, die Problemlage zu entschärfen 	<ul style="list-style-type: none"> • unangepasstes Verhalten • fehlende Krankheitseinsicht • Minderbel. durch chron. Schmerzsym. • geringe Frustrationstoleranz 	<ul style="list-style-type: none"> • erhebliche Kommunikationsprobleme • Diskrepanz der Erwartungen des AN und der Kollegen • abweichende Bewertung des Leistungsverm AN und Kolleg. • hohes Konfliktpotenzial durch Unzufriedenheit aller Beteiligten 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der Einarbeitung • wöchentliche Feedbackgespräche • Klärung der Beziehungsgestaltung und Umgangsweise innerhalb der Abteilung • Basis für eine gemeinsame Bewertung der stufenweise WE 	<ul style="list-style-type: none"> • x

Kooperation Rehaträger mit Integrationsfachdiensten – Fallkonstellationen -

Auftrags- rahmen	Indikation Rehaträger	Indikation IFD	Problematik des Falles	Lösungen/ Leistungen	offene Fragen
<p>DRV-B-W</p> <p>IFD / Ludwigsburg</p> <p>Arbeitsplatz- sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz- gefährdung • Sicherung des Erfolges von Leistungen der med. Rehabilitation 	<ul style="list-style-type: none"> • Loyalitäts- konflikt • psychische Belastungssit. • ständige Ver- schärfung des Konfliktes • Verknüpfung des aktuellen Konfliktes mit persönlicher Vergangenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • massive Spannungen zwischen AN und AG • fehlende soz. Kompetenz des AN Konflikt zu klären • systematische Strukturauf- stellung zur prozess- bezogenen Be- arbeitung des Konfliktes 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle und Feedback über Verhalten und Arbeitsumsetz. • Aufarbeitung der eignen An- teile des AN am Konflikt • Versachlichung des Konfliktes • Erprobung von Konfliktlösungs- strategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien/ Grenzen für Beauftragung IFD? <p>Rehaeinrichtung soll Leistungs- spektrum des IFD kennen</p> <p>Nachhaltige Sicherung des med. Rehaerfolgs</p> <p>Entlassungs- bericht aussage- fähiger machen</p>

Kooperation RehaTräger mit Integrationsfachdiensten – Fallkonstellationen -

Auftrags- rahmen	Indikation RehaTräger	Indikation IFD	Problematik des Falles	Lösungen/ Leistungen	offene Fragen
<p>DRV-Bund IFD / Offenburg Vermittlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Suche nach einem behindertengerechten Arbeitsplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • psychosoziale Belastung durch die Arbeitslosigkeit • resignative bis depressive Grundstimmung 	<ul style="list-style-type: none"> • großer individueller & spezieller Unterstützungsbedarf trotz hoher beruflicher Qualifikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination aller Kooperationspartner (Agentur, DRV, InA) • Unterstützung bei der Bewerbung • Stärkung des Selbstwertgefühls • Steigerung von Motivation & Durchhaltevermögen • Akquise des Arbeitsplatzes • Hilfestellung & Info für den AG 	<ul style="list-style-type: none"> • kann RehaTräger auch bei bestehender SB-Eigenschaft Begleitung beauftragen? <p>Wie muss Zusammenarbeit aussehen um Reha-Erfolg zu gewährleisten?</p>

Kooperation Rehaträger mit Integrationsfachdiensten – Fallkonstellationen -

Auftrags- rahmen	Indikation Rehaträger	Indikation IFD	Problematik des Falles	Lösungen/ Leistungen	offene Fragen
<p>Agentur für Arbeit</p> <p>IFD / Pforzheim</p> <p>Unterstützung der Einarbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme aus Praktikum in ein festes Arbeitsverh. wenn AG während der Einarbeitungszeit von IFD unterstützt wird 	<ul style="list-style-type: none"> • emotionale Störung • Probleme in der Kommunikation und sozialer Interaktion • Verhaltensunsicherheit • ausgeprägte Sprachentwicklungsstörung 	<ul style="list-style-type: none"> • emotionale Störung erschwert den Einsatz des AN erheblich • weitere Beh. werden dadurch stärker wahrgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Unterstützung des AG und AN • Begleitung der Einarbeitung • Stärkung der Persönlichk. des AN • Entwicklung der Selbstsicherheit und Kommunikationsfähigkeit sowie des pers. Auftretens 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann innerhalb der Rehaträger der Zugang zum IFD-Begleitung eröffnet werden? <p>Warum endet die Zuständigkeit der Rehaträger mit Beginn des AV?</p>